



Schweizerischer Wettbewerb „die Goldene Spenglerarbeit 2008“
Presstext 2b: Kurzttext Sieger Objekt Nr. 14

Spenglermeister aus Ibach bei Schwyz gewinnt die "die goldene Spenglerarbeit 2008"

Der Verein diplomierter Spenglermeister der Schweiz (VDSS) mit 500 Mitgliedern führt alle 3 Jahre einen nationalen Wettbewerb durch. Prämiert werden anspruchsvolle Spenglerarbeiten und Bekleidungen aus Dünnsblech.

Der Verein hat an seiner Generalversammlung vom 2. Mai 2008 in Brunnen die "Goldene Spenglerarbeit 2008" prämiert. Gewinner wurde des Wettbewerbes 2008 wurde die Spenglerarbeit und Bekleidungsarbeiten eines architektonisch unüblichen und wirkendem **Wohnhauses am Seeufer von Küssnacht am Vierwaldstättersee**. Es handelt sich um einen Bau mit der Form eines Hufeisens, ringsherum mit vorbewittertem Titanzink bekleidet, seitlich und vorne verglast, mit wunderbarem Blick auf die Rigi und die Seelandschaft. Die Bekleidung fängt bei der Pultdachkante an, wird in der Rundung gleitend zur Fassade, und endet als feine Deckenbekleidung über die bedeckten Wohn- und Terrassenflächen. Die feinen Doppel- und Winkelfalze fliessen perfekt eingeteilt über die Rundung und verleihen dem Baukörper eine je nach Sonnenstand wechselnde Lebendigkeit. Die Schnittstellen und An- und Ab-schlüsse sind perfekt, eine fachmännische Augenweide.

Ausführende Firma und Sieger des Wettbewerbes wurde mit diesem Objekt die Firma Annen und Schibig, vertreten durch Inhaber und Spenglermeister René Schibig und seinem Spenglerpolier Martin Grab, bekannt für seine Schwingersiege und als Captain der Delegation des Kantons Schwyz beim letztjährigen TV Duell der Kantone. Lobenswert sind auch die Metallbauarbeiten von Ruch Griesemer AG, Altdorf, die Holzbauarbeiten von Felix von Rickenbach, Ibach, und die Architektur von Marty Architektur, Schwyz



Dieser Beitrag präsentiert das eingereichte Objekt samt Wertungskommentar der VDSS-Jury. Herzliche Gratulation allen Beteiligten zu dieser gelungenen Blechbekleidung in vorbewittertem Titanzink.

Bilder (Rundung und vordere Front)



Wohnhaus in Küssnacht
Foto 1 + 2, Hans Ege, Luzern



Kommentar Jury

Von der Architektur

Jury-Mitglied Jürg Grunder, Architekt SIA/SWB und Professor für Projektieren an der Berner Fachhochschule Fachbereich Architektur äussert sich wie folgt zum Objekt und zum Jury-Entscheid:

Die Gebäudekörper stehen auf einem einzigartig platzierten Grundstück, am See, mit einem wunderschönen Ausblick auf eine Bergkette und einem interessanten gebauten Vis -a -Vis. Es sind zwei Gebäudekörper welche die Bühne für den Dritten, den Auffallendsten bilden. Obschon dieser, mit Metall verkleidet und darum von der Jury am meisten betrachteten, mit hohem Öffentlichkeitsgrad wirkt, ist das Konzept als privates Wohn-Arbeitshaus gedacht. Die Spange welche Boden und Dach bildet, richtet sich auf den Ausblick aus und bildet den Rücken gegenüber der Strasse. Die ausgezeichnet ausgeführte Spenglerarbeit unterstützt genau diese Haltung der Projektverfassenden. Die Fugen bilden die U-Form in addierten Teilen mehrfach nach. Interessant ist das Licht bei unterschiedlichen Tageszeiten und bei verschiedenem Wetter zu verfolgen. Die Materialwahl ist demnach richtig und lässt mit dem perfekten Detaillierungsgrad auf eine befruchtende Zusammenarbeit von Spengler-Unternehmer und Architekten schliessen. Die Fensterelemente sowie die Storenführungen sind zurückhalten gestaltet. Wer möchte sich nicht für längere Zeit dort aufhalten, sei es um den Gebäudekomplex zu erforschen, die hervorragende Spenglerarbeit zu betrachten oder die Aussicht und das Ambiente zu geniessen.

...Zur Ausführung

Die Titanzink-Bekleidungen sind präzise gestaltet und handwerklich sauber verarbeitet. Auf dem Dach sind die nötigen Befestigungen windgerecht unsichtbar eingefalzt. Die Bahnen umrunden den Baukörper und enden als Deckenbekleidung, sauber eingeteilt. Die Gehrungen samt Ausschnitten um die runden Tragsäulen sind perfekt zugeschnitten und fachkundig angeschlossen. Die Luftein- und Austritten sind mit optisch extra für die vorhandenen Spaltbreiten gestanzten Lochbleche sauber integriert. Die dehnungsbedingten Querverbindungen mit durchgehender Falzführung der Untersichten sind optisch und technisch innovativ gelöst. Die Falztechnik und die Güte der Details dokumentieren, dass die Firma über einen modernen Maschinenpark für die Fabrikation verfügt. Die in der Montage tätigen Spenglern beherrschen die Blechbearbeitung auch bei kniffligen Details vorzüglich.

Der Bauform ist unüblich; die Jury ist der Meinung, dass die Ansprüche, die Attraktivität und die Qualität der Spengler- und Bekleidungsarbeiten ein bemerkenswertes Beispiel von gutem



Handwerk darstellen. Diese neue Blechhülle am Seeufer von Küssnacht am Rigi ist ein guter Botschafter für Dünoblechbekleidungen, die eben an jeder Form verlegbar sind. Dass im Rohbau dieses Hauses im Herbst 2007 eine öffentliche Kunstausstellung mit lokalen Künstlern organisiert wurde, rundet die bauliche Attraktivität „kulturell“ sympathisch ab.

Die von der Spenglerfirma Annen und Schibig aus Ibach realisierte Bekleidung der Dach-, Fassaden und Untersichten verbindet traditionelle und innovative Spengler Techniken unter Berücksichtigung höchster ästhetischen Anforderungen. Die Jury gratuliert der Spenglermannschaft, die auf diese technische und handwerklich beispielhafte Realisation stolz sein kann.

Der glückliche Sieger bekam bei der Generalversammlung des Vereins vom 2. Mai in Brunnen den begehrten VDSS-Zehnder-Preis, einen Check von Franken 10'000.-- . Der Preis wurde durch das Spenderehepaar Alex Zehnder und seiner Frau Jeannette aus Hergiswil beim Galaabend der GV persönlich übergeben.

Bautafel

Objekt Wohnhaus in 6403 Küssnacht am Rigi
Verlegung Doppel-, Winkelfalzbekleidung und Spenglerarbeiten
Werkstoff Titanzink Rheinzink vorbewittert pro blauglau, Dicke 0.7 – 0.8 mm je Standort

Baubeteiligte

Spengler Annen + Schibig AG, Spenglermeister René Schibig
und Leiter Spenglerei Martin Grab, 6438, Ibach
Holzbau Felix von Rickenbach, 6438 Ibach
Metallbau Ruch Griesemer AG, 6460 Altdorf
Architekt Marty Architektur, Ivan Marty, 6430 Schwyz
Bauherr Impetus Exklusivers Residences, Urs Wenger, 6315 Oberägeri

Begleitend zum Text, in einem Kästchen:

VDSS-Jury für die "GOLDENE SPENGLERARBEIT 2008":

- Christoph Aeberhard, Kriens, dipl. Spenglermeister/VDSS- und Jury-Präsident;
- Jürg Grunder, Bern, Architekt SIA/SWB und Professor für Projektieren an der Hochschule für Architektur Bau und Holz der Berner Fachhochschule
- Rudolf Zulauf, Bern, dipl. Spenglermeister
- Bruno Käufeler, Wettingen, dipl. Spenglermeister und Unternehmer
- Stefan Künzi, Ittigen, dipl. Spenglermeister und Unternehmer, Sieger Wettbewerb 2005
- Jean-Jacques Richard, Morges, dipl. Spenglermeister und Übersetzer VDSS
- Bernard Trächsel, Wilen, dipl. Spenglermeister, Jury-Sekretär

Beilagen: Bilder des Objektes „Die GOLDENE SPENGLERARBEIT 2008“